

	<p>Objekt: Caracalla</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18200434</p>
--	---

Beschreibung

Diese subaerate antike Münze ist mit der Absicht der Täuschung plattiert (gefüttert), d.h. ihr Kern besteht nicht aus Gold. Stattdessen umgibt eine dünne Goldschicht ein unedles Inneres.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Caracalla mit Lorbeerkranz in der Rückenansicht nach r.

Rückseite: Sol steht in der Vorderansicht, Kopf nach l. Er hält in seiner r. Hand eine Weltkugel und mit seiner l. Hand ein Zepter.

subaerat: Eine plattierte, das heißt gefütterte Münze mit einem bronzenen bzw. kupfernen Kern (anima).

Grunddaten

Material/Technik:	Gold; plattiert
Maße:	Gewicht: 4.77 g; Durchmesser: 20 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	199-200 n. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Beauftragt	wann	
	wer	Septimius Severus (146-211)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Heinrich Willers (1870-1915)

	wo	
Wurde	wann	
abgebildet		
(Akteur)		
	wer	Caracalla (188-217)
	wo	
[Geographischer	wann	
Bezug]		
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- Aureus
- Fälschung
- Gold
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Münzherstellung
- Porträt
- Römische Kaiserzeit

Literatur

- BMCRE V Nr. 163..
- RIC IV-1 Nr. 39 a.